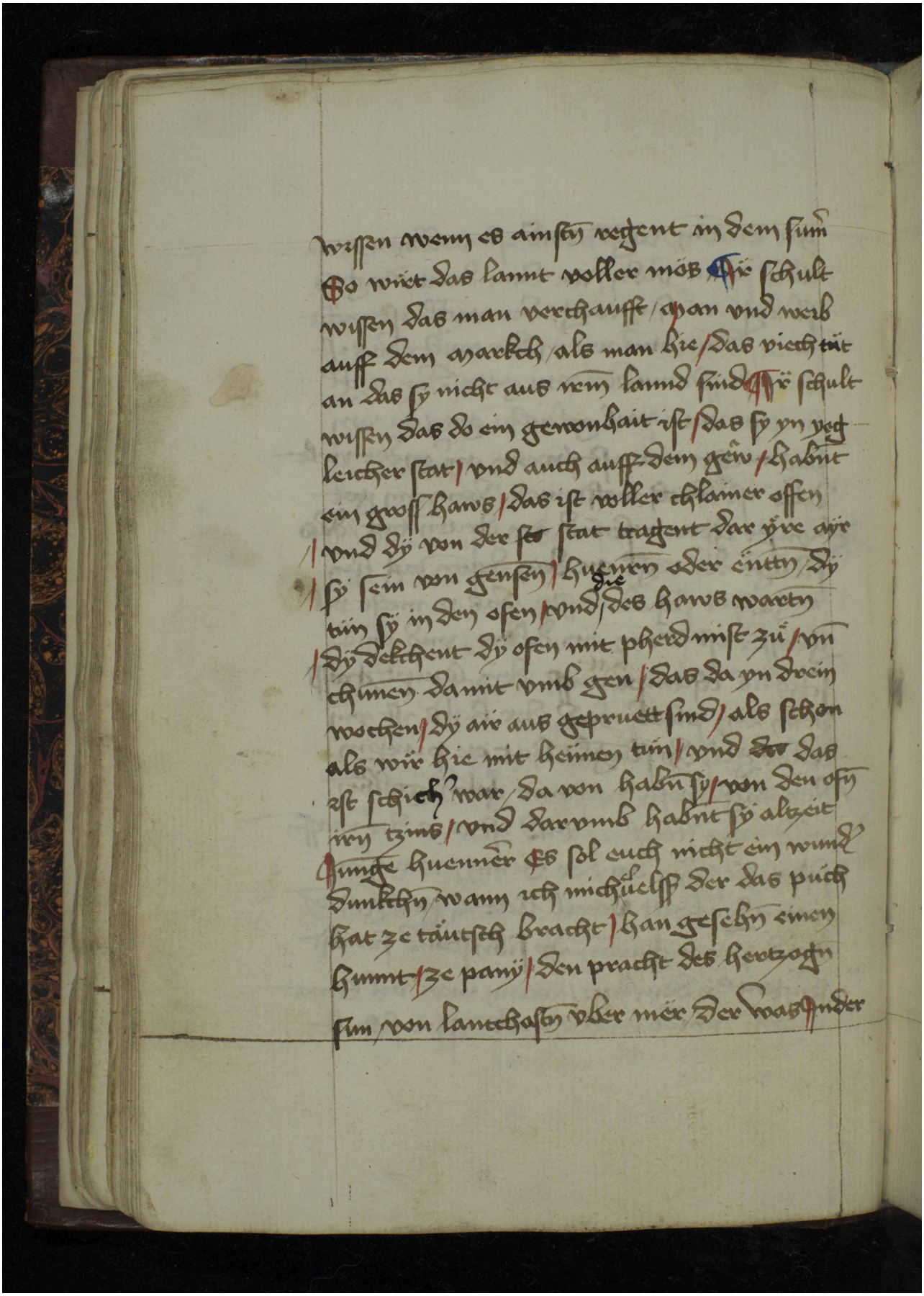
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wessen wenn es ainsty regent in dem sum
Do wirt das lamt voller mös Wir schult
wissen das man verchaufft / chan vnd werb
auff dem ayarkch / als man hie / das viech tüt
an das sy nicht aus rem lamd sind Wir schult
wissen das do ein gewonhait ist / das sy yn yeg
leicher stat / vnd auch auff dem gew / habnt
ein gross haws / das ist voller chlamer offen
/ vnd dy von der ~~ser~~ stat tragent dar yre aye
/ sy sein von gensen / huenen oder entten / dy
tün sy in den ofen / vnd / des haws warten
/ dy dekchent dy ofen mit pherd mist zu / vn
chimen damit vmb gen / das da yn drein
wochen / dy aye aus gepruett sind / als schon
als wir hie mit heimen tün / vnd ~~der~~ das
ist schich? war / da von habn sy / von den ofy
ren tzins / vnd darumb habnt sy altzeit
Junge huenner Es sol euch nicht ein wund
dunkchen / wann ich michuelsp der das puch
hat ze täutsch bracht / han geschn einen
hunnt / ze pamü / den pracht des hertzogen
sun / von lantchasten vber mer der was under